

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Neue Liebe, neues Leben

Hintergrundinfos für Lehrkräfte

Der Song ist die Vertonung des Goethe-Gedichtes „Neue Liebe, neues Leben“. Johann Wolfgang Goethe verlobte sich Ostern 1775 mit der Frankfurter Bankierstochter Anna Elisabeth („Lili“) Schönemann, aber nach seiner ersten Schweiz-Reise von Mai bis Juli 1775 beendete er die von keiner der beiden Familien gutgeheißene Beziehung. Das Gedicht schrieb Goethe für Lili, um auszudrücken, wie sehr die Liebe zu ihr ihn traurig machte. Der Song ist eine Verbeugung der Band vor dem großen Dichter und vor einem schönen Liebesgedicht, das musikalisch und visuell im Musikvideo ganz modern interpretiert wurde. Gedreht wurde das Musikvideo in Frankfurt und Offenbach, u. a. an den Hauptschauplätzen der Geschichte (in Frankfurt und Offenbach).



Goethes Frauen

Goethes literarisches Schaffen ist sehr stark von seinen Liebesbeziehungen gekennzeichnet. Neben Lili Schönemann, um die es im Lied geht, gehören zu Goethes bekanntesten Frauenbekanntschaften Charlotte Buff, Charlotte von Stein, Christiane Vulpius und Ulrike von Levetzow. Charlotte Buff lernte Goethe während seiner juristischen Arbeit in Wetzlar kennen. Sie ist die Vorlage für die „Lotte“ in Goethes bekanntem Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“. Charlotte von Stein war einige Jahre älter und hatte bereits sieben Kinder, als sie den Dichter kennenlernte. Als Goethe nach Italien ging, erlitt die Beziehung einen Bruch, und die danach beginnende Beziehung Goethes zu Christiane Vulpius erschwerte eine erneute Annäherung.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Neue Liebe, neues Leben

Zwischen Vulpius und Goethe begann 1788 in Weimar ein leidenschaftliches Verhältnis. Das Paar lebte zunächst in „wilder Ehe“. Erst 1806 heirateten die beiden. Vulpius stammte aus einer niedrigeren sozialen Schicht. Aus diesen Gründen lehnte die Weimarer Gesellschaft die Beziehung der beiden lange Zeit ab. 1816 verstarb Christiane von Goethe. Ulrike von Levetzow war Goethes letzte Liebe: Der bereits 74-Jährige lernte das 17-Jährige Mädchen in Marienbad kennen und machte ihr einen Heiratsantrag, den sie aber ablehnte.

Das Goethe-Haus



Johann Wolfgang Goethe wurde 1749 in dem Haus am Großen Hirschgraben in Frankfurt am Main geboren. Er lebte hier, mit einigen Unterbrechungen für Studienaufenthalte in Leipzig und Straßburg, bis er die Stadt 1775 verließ und nach Weimar ging. 1795 verkaufte Goethes Mutter das Haus. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts ist das Haus eine Gedenkstätte. Es wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, später rekonstruiert und ist heute noch immer ein beliebtes Museum.

Der Lili-Tempel



Der offizielle Name des Gebäudes in Offenbach am Main ist „Metzlerscher Badetempel“. Er wurde 1798 von einem französischen Architekten für den Bankier Friedrich Metzler im klassizistischen Stil gebaut. Der Lili-Tempel liegt in einem großen Park, in dem sich Goethe 1775 mit seiner Verlobten Lili Schönemann getroffen haben soll. Seit dem Jahr 1932, dem 100. Todestag Goethes, heißt der Park Lili-Park. Und auch der Badetempel wird Lili-Tempel genannt.

Ideen für den Unterricht

1. *Vor dem Hören: recherchieren und vergleichen*

Lassen Sie die TN als Hausaufgabe recherchieren: Wer war Goethe und was sind die wichtigsten Eckdaten seines Lebens? Wer waren die wichtigsten Frauen in Goethes Leben? Wie war seine Beziehung zu diesen Frauen? Sammeln Sie im Plenum die Namen der Frauen (z. B. Charlotte Buff, Lili Schönemann, Charlotte von Stein und Christine Vulpius) und lassen Sie zu jeder Frau eine kleine Zusammenfassung über die Art und Länge der Beziehung erstellen. Schauen Sie dann gemeinsam mit den TN das Musikvideo und stellen Sie zuvor die Frage: Wenn der Mann in dem Musikvideo Goethe ist, wer könnte die Frau im Video sein? Lassen Sie die TN ihre Antworten begründen und lösen Sie dann auf.

2. *Während des Hörens/nach dem Hören: Vermutungen über das Lied anstellen*

Die Kursteilnehmer (TN) hören sich den Song an, ohne zu wissen, worum es geht. Sie sollen sich während des Hörens zu folgenden Fragen Notizen machen: Wie wirkt die Musik? Um welches Thema geht es in dem Song? Welche Emotionen werden beschrieben? Wie wirkt die Sprache des Songtextes? Bei sehr fortgeschrittenen Lernern: In welchem Jahrhundert wurde der Text vermutlich geschrieben? Sprechen Sie im Plenum über die Ergebnisse. Über welche Punkte sind sich die meisten einig? Lösen Sie die Geschichte hinter dem Song/Goethe-Gedicht auf (siehe Seite 1).

3. *Während des Hörens: das Musikvideo analysieren*

Die TN schauen sich das Video ohne Ton an (am besten ab 0:07, damit sie nicht sehen, dass es sich um ein Goethe-Gedicht handelt) und machen sich Notizen: Welche Personen gibt es? Welche Orte sieht man? Was ist das Thema? Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen der Frau und dem Mann? Lassen Sie die TN auch Theorien darüber aufstellen, warum es zum Ende der Beziehung gekommen sein könnte. Lassen Sie die TN ihre Ergebnisse miteinander vergleichen und lösen Sie dann die Geschichte auf (siehe Seite 1).

4. *Vor dem Hören: mit dem Gedicht arbeiten*

Verteilen Sie das Originalgedicht/den Songtext an die TN, bringen Sie vorher die Zeilen durcheinander. Lassen Sie die TN in Gruppen – pro Gruppe eine Strophe – die Zeilen des Gedichts ordnen. Alternative: Verteilen Sie den Text mit Lücken, und die TN sollen Wörter in die Lücken schreiben, die ihrer Meinung nach passen. Hören Sie dann mit den TN die Vertonung. Lassen Sie die TN überprüfen, ob sie die Zeilen richtig geordnet/die Lücken richtig gefüllt haben. Wie unterscheiden sich Original-Gedicht und die Vertonung? Um es zum Lied zu machen, wurde zum Beispiel die zweite Strophe des Gedichts als Refrain gewählt.

5. *Vor dem Hören: Drehbuch für ein Musikvideo schreiben*

Lassen Sie die TN nach dem Hören des Songs, aber vor dem Sehen des Videos (nach einer sorgfältigen Inhaltssicherung ggf. auch über Infotexte) überlegen, wie man ein solches Gedicht als modernes Musikvideo gestalten könnte. Die TN können dann in Gruppen Entwürfe für ein Drehbuch schreiben und die einzelnen Entwürfe vergleichen. Fragen: An welchen Orten spielt das Musikvideo? Wie sehen Goethe und Lili heute aus? Welche Kleidung tragen Sie? Was passiert im Musikvideo?

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Neue Liebe, neues Leben

6. *Vor oder nach dem Hören: ein Album- oder Buchcover entwerfen*

Lassen Sie die TN den Songtext/das Gedicht lesen oder ggf. den Song hören. Lassen Sie die TN dann in kleinen Gruppen kreativ werden: Sie sollen entweder ein Buchcover oder ein Musikalbumcover zum Gedicht/Song entwerfen. Dies können sie entweder, indem sie gemeinsam ein Plakat zeichnen, eine Collage erstellen oder mit dem Handy ein Foto machen, das die Emotionen und/oder Elemente aus dem Gedicht/dem Song deutlich macht. Frage: Was ist die Schlüsselszene dieses Gedichts/dieses Songs? Vergleichen Sie die Ergebnisse. Gibt es Elemente, die überall vorkommen? Lassen Sie die Gruppen erklären, warum sie sich für die jeweilige Gestaltung entschieden haben. Schauen Sie danach gemeinsam das Musikvideo. Gibt es ähnliche Motive im Film?

7. *Nach dem Hören: Dialoge schreiben*

Was sagen Goethe und Lili im Video zueinander? Es gibt verschiedene Szenen im Musikvideo, in denen Lili und Goethe miteinander reden. Lassen Sie die TN in Partnerarbeit kurze Dialoge für diese Szenen schreiben, die sie dann im Plenum vorspielen.

8. *Nach dem Hören: moderne Sprache verwenden*

Lassen Sie die TN in Gruppenarbeit das Gedicht in modernes Deutsch umschreiben oder einen Songtext schreiben, der sich an dem Gedicht orientiert und die wichtigsten Gefühle Goethes wiedergibt.

9. *Nach dem Hören: über Liebesgedichte sprechen*

Die TN sollen ein Liebesgedicht oder Liebeslied aus ihrer Muttersprache, das ihnen gut gefällt, auf Deutsch zusammenfassen und den anderen vorstellen. Wer war der Autor? Ist das Gedicht populär? Warum mag der TN das Gedicht? Was sind die Besonderheiten des Gedichtes?

10. *Nach dem Hören: eigene Liebesgedichte schreiben*

Lassen Sie die TN ein eigenes Gedicht zum Thema „(Unglückliche) Liebe“ schreiben. Geben Sie ggf. geeignete Gedichtformen vor (zum Beispiel Elfchen, Wachsgedicht, Haiku), so dass die TN sprachlich nicht überfordert sind. Inhaltlich müssen sich die TN nicht an Goethes Gedicht orientieren. Lassen Sie die TN dann im Plenum ihre Gedichte vortragen. Gibt es Wörter oder gar Formulierungen, die sehr oft vorkommen? Welche Form haben die TN am meisten gewählt, die Ich-Form oder eine unpersönliche Form? Welche Bilder/Metaphern werden benutzt? Gibt es Gemeinsamkeiten? Was macht aus Sicht der TN ein gutes Liebesgedicht aus?